

Klüter und Weltmeister Paul sitzen in einem Boot

RUDERN Rostocker zudem für Weltcup in Luzern nominiert

Peter Richter

ROSTOCK Simon Klüter – der für seinen Heimatverein Mannheimer RV Amicitia von 1876 startende 25-Jährige mit Hauptwohnsitz in Rostock – darf Deutschland beim Weltcup II 2021 in Luzern im Leichtgewichts-Einer vertreten.

„Das ist eine Ehre für ihn. Auf dem Rotsee, auch als Göttersee bekannt, darf nicht jeder rudern. Aber Simon hat kürzlich mit seinem Sieg bei der Kleinboot-Überprüfung in Hamburg auf sich aufmerksam gemacht und kann sich jetzt auf die Schultern klopfen, dass er diese Nominierung geschafft hat“, sagt sein hiesiger Trainer René Burmeister.

Auf dem Weg zu den A-Weltmeisterschaften vom 17. bis 24. Oktober in Shanghai bildet Klüter derzeit mit Eric Magnus Paul (Der Hamburger und Germania Ruder Club) einen Leichtgewichts-Doppelzweier. Paul war in dieser Disziplin 2019 bei den U23-WM in Sarasota (Florida) mit Jonathan Schreiber (Erlangen) Weltmeister ge-



Die Leichtgewichte Simon Klüter (links) und Eric Magnus Paul beim Training in Kessin. „Für die WM in Shanghai“, so der Rostocker, „kann dieser Doppelzweier eine Art Grundmannschaft sein, um die ein Doppelvierer aufgebaut wird.“ Foto: Peter Richter

worden. Morgen und am Sonntag treten Klüter/Paul in Köln gegen die nationale U23-Spitze an, die ihren schnellsten Doppelzweier sucht und sehen will, „wie weit sie noch vom Seniorenbereich entfernt – oder aber sogar schon vorbeigezogen ist“, erklärt Burmeister.

Die U23-Riemen-Frauen setzen mit Blick auf die WM in diesem Altersbereich (10./11. Juli in Racice) ihre Mannschaftsbildung für das Mit-

tel- und Großboot in Hamburg fort. Wie zuletzt am Bundesstützpunkt Rostock in Kessin sind auch Tori Schwerin (ORC) und Maïke Böttcher vom Greifswalder RC Hilda 1892 dabei. René Burmeister hofft, „dass die beiden (mit Anna Kracklauer/Ulm und Alissa Buhrmann/Eutin – d. Red.) unter acht Vierern ohne um Platz drei oder vier kämpfen und sich weiter für den Achter vorstellen können“.